

Leipzig, 18. August 2025

Mehrere Preise für mitteldeutsche Filme in Locarno

Das von der Mitteldeutschen Medienförderung unterstützte Drama „**White Snail**“ ist am Wochenende beim 78. Locarno Film Festival mit gleich zwei Preisen bedacht worden.

Das Spielfilmdebüt des Regie-Duos **Elsa Kremser** und **Levin Peter** („Space Dogs“) bekam den Sonderpreis der Jury zugesprochen, die zweithöchste Auszeichnung des Festivals nach dem Hauptpreis Goldener Leopard. Die beiden Hauptdarsteller*innen Marya Imbro und Mikhail Senkov gewannen für ihre schauspielerische Leistung außerdem einen der beiden Darstellerpreise.

„Nach den Auszeichnungen in Cannes für ‚In die Sonne schauen‘ und ‚Zwei Staatsanwälte‘ ist das der nächste wunderbare Erfolg für einen MDM-geförderten Film bei einem renommierten A-Festival. Dafür möchte ich dem gesamten Team meine herzlichen Glückwünsche aussprechen“, so MDM-Geschäftsführer André Naumann.

In „White Snail“ schildern Elsa Kremser und Levin Peter eine fragile Liebesgeschichte zwischen zwei Außenseiter*innen: Das belarussische Model Masha träumt von einer großen Karriere in China. Eines Tages lernt sie den rätselhaften Misha kennen, der in Minsk in einer Leichenhalle arbeitet und in seinen Ölgemälden die Toten zum Leben erweckt. Er eröffnet Masha eine unbekannte Welt, die ihr Gefühl von Schönheit und Sterblichkeit auf die Probe stellt.

Der Film ist eine Produktion von Panama Film (AUT) in Koproduktion mit der Leipziger Ma.ja.de. Fiction und Raumzeitfilm (AUT) sowie mit ORF und ZDF/ARTE. Die MDM förderte das Projekt mit 130.000 Euro. Weitere Fördergelder gewährten der Filmfonds Wien, das Österreichische Filminstitut, ÖFI+ und Eurimages. Die Dreharbeiten fanden komplett in Belarus und Lettland statt. Teile der Postproduktion erfolgten im Anschluss in Leipzig.

Zweifach prämiert wurde in Locarno des Weiteren der Film „**Dry Leaf**“ von **Alexandre Koberidze**, eine Produktion der Leipziger New Matter Films, die 2021 für den ersten Jahrgang der MDM-Gründerinitiative MEDIAstart ausgewählt worden war. Er erhielt von der Wettbewerbsjury eine lobende Erwähnung und gewann zudem den Preis der internationalen Kritikervereinigung FIPRESCI.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gern an die Mitarbeiter*innen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: presse@mdm-online.de, Telefon: 0341 26987-14/-23/-33.

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Petersstraße 22–24
D-04109 Leipzig
T: +49 (0) 341 26987-14
F: +49 (0) 341 26987-65
presse@mdm-online.de

www.mdm-online.de